



Weihnachtsfeier der Rönsahler LandFrauen

Der Gemeindesaal im Evangelischen Gemeindehaus war auch dieses Jahr voll besetzt.

Brigitte Escher und Martina Weiler vom Vorstandsteam begrüßten die LandFrauen.

Als „Überraschungsgast“ kam der ehemalige Pfarrer der evangelischen Gemeinde Rönsahl. Pfarrer Martin Ahlhaus erzählte von Tansania, stellte das Land, die Leute und Kunstarbeiten aus Tansania vor. Dabei lernten die LandFrauen auch ein kleines Lied in Kiswaheli zu singen.

Besonders beeindruckt waren die LandFrauen von der Krippe, die in einem Stück aus einem Baumstamm geschnitzt wurde.

Auch während der Weihnachtszeit sind die LandFrauen um die Zukunft ihres Dorfes besorgt.

Das Golddorf Rönsahl will ja an dem Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen. Schon jetzt überlegen die Rönsahler LandFrauen, wie Leerstände in der „Einkaufsmeile“ vermieden werden können. Dazu haben sich die kreativen LandFrauen Maria Peveling und Ilse Schneider tiefgründige Gedanken gemacht, die sie zum besseren Verständnis mit einem kurzen Auftritt vorführten. Die LandFrauen nahmen dies begeistert auf, - doch ob das zur Umsetzung kommt...?

Danach wurde es wieder besinnlicher, Barbara Löffler las „Die Weihnachtsmütze“ vor. Eine Geschichte von Alleinsein, Zusammenkommen und Weihnachten.

Die Rönsahler LandFrauen bedankten sich mit einem Blumenstrauß bei Ingelore Harke, die mit ihrer Kreativgruppe seit 25 Jahren den Tischschmuck kreiert.

Mit dem „Weihnachtsbaum der guten Wünsche“ gesendet vom Kreisvorstand und vorgetragen von Martina Weiler, klang die Weihnachtsfeier aus.



Fotos: Dorothea Mathes